Lagebericht

zum 31. Dezember 2024

der

EUROFRUCHT Obst

9371 Brückl

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1.1. Geschäft und Organisation

Die EUROFRUCHT Obst- und Gemüsegroßhandel, Verarbeitung und Transport GmbH hat ihren Sitz in 9371 Brückl, St. Veiter Straße 9 (Kärnten). Die Haupttätigkeit des Unternehmens liegt im Bereich der Verarbeitung, des Transports und des Großhandels mit Obst und Gemüse. Als Geschäftsführer ist seit dem Jahr 2001 Arno Robitsch verantwortlich. Das Unternehmen befindet sich im ausschließlichen Eigentum der RAP Holding GmbH, deren Alleineigentümer wiederum Arno Robitsch ist.

1.1.2. Darstellung des Geschäftsverlaufes und der Lage

Der Umsatz der Gesellschaft steigerte sich im Jahr 2024 um rund 5 % gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2023.

Im Jahr 2024 waren die Folgen der Inflation branchenunabhängig spürbar. Dennoch gelang es, das Umsatzniveau zu halten bzw. geringfügig zu steigern und wird auch in Zukunft mit einem leichten Wachstum gerechnet. Durch persönliche Einsätze wird versucht, die Ergebnisse zu halten.

1.1.2.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahrs 2024 war noch immer von der krisenbedingt schwierigen volkswirtschaftlichen Lage beeinflusst.

Dieser Umstand ist auch im Jahr 2025 weiterhin spürbar. Ein generelles nachhaltiges Wirtschaftswachstum ist laut Experten frühestens mit 2026 zu erwarten.

1.1.2.2. Spezifische Fragen des Geschäftszweiges

Die Produktpalette wird laufend erweitert, um noch weitere Bereiche im Sektor der Gastronomie und Hotellerie erreichen zu können. Die Marktentwicklung wird sich auch im Jahr 2025 trotz der stark steigenden Preise und der daraus resultierenden Inflation weiterhin verbessern.

1.1.2.3. Darstellung des Absatzbereiches

Hauptabnehmer ist als Schwesterngesellschaft die Robitsch Obst und Gemüse Großhandel GmbH. Zu den indirekten Abnehmern zählen hauptsächlich Gastronomie- und Hotelleriebetriebe in Österreich.

In der Vergangenheit konnte bereits ein umfangreiches Netzwerk an Abnehmern aufgebaut werden, das stetig erweitert wird.

1.1.2.4 Darstellung des Produktionsbereiches

Die EUROFRUCHT Obst- und Gemüsegroßhandel, Verarbeitung und Transport GmbH bezieht ihre Produkte hauptsächlich aus den entsprechenden Ländern in der EU, in denen die erforderlichen klimatischen Bedingungen am besten gegeben sind. Jene Produkte, die auch in Österreich unter besten Konditionen angebaut werden können, werden hier eingekauft.

1.1.3. Ertragslage

Ertragslage		2024 in TEUR	in %	2023 in TEUR	in %	Veränderung in TEUR	in %
	Umsatzerlöse	17.800	100,0%	17.090	100,0%	710	4,2%
=	**Betriebsleistung**	**17.800**	100,0%	**17.090**	100,0%	**710**	**4,2%**
-	Wareneinsatz/Fremdleistungen	-14.489	-81,4%	-14.243	-83,3%	-246	1,7%
=	**Rohertrag**	**3.311**	18,6%	**2.847**	16,7%	**464**	**16,3%**
+	sonstige Erträge	78	0,4%	254	1,5%	-176	-69,2%
-	Personalaufwand	-1.726	-9,7%	-1.368	-8,0%	-358	26,2%
-	Abschreibungen	-309	-1,7%	-292	-1,7%	-17	5,9%
-	Sonstiger Aufwand	-856	-4,8%	-790	-4,6%	-66	8,4%
	Summe Aufwand	**-2.891**	-16,2%	**-2.450**	-14,3%	**-441**	**18,0%**
=	**Periodisches Betriebsergebnis**	**498**	2,8%	**651**	3,8%	**-153**	**-23,5%**
+	Finanzerträge	4	0,0%	2	0,0%	2	
-	Finanzaufwendungen	-115	-0,6%	-151	-0,9%	36	-23,8%
=	**Finanzergebnis**	**-111**	-0,6%	**-149**	-0,9%	**38**	**-25,5%**
=	**Ergebnis vor Steuern**	**387**	2,2%	**502**	2,9%	**-115**	**-22,9%**

Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr TEUR 17.800 und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 710. Die Wareneinsatzquote betrug 81,4 % und lag somit geringfügig unter dem Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern im Jahr 2024 beläuft sich auf TEUR 387 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 115 verringert.

Das Finanzergebnis weist im Jahr 2024 ein Minus von TEUR 111 aus.

Das Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2024 beläuft sich auf TEUR 323.

1.1.4. Vermögens- und Finanzlage

Aktiva	2024 in TEUR	in %	2023 in TEUR	in %	Veränderung in TEUR	in %
Immaterielles Anlagevermögen	11	0,1%	11	0,1%	0	0,0%
Sachanlagen	6.136	64,0%	6.247	61,3%	-111	-1,8%
Anlagevermögen	**6.147**	**64,1%**	**6.258**	**61,4%**	**-111**	**-1,8%**
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51	0,5%	52	0,5%	-1	-1,9%
Handelsware	373	3,9%	239	2,3%	134	56,1%
Kundenforderungen	418	4,4%	476	4,7%	-58	-12,2%
Forderungen gg. verb. Unternehmen	1.886	19,7%	1.930	18,9%	-44	
Sonstige Forderungen	47	0,5%	195	1,9%	-148	-75,9%
Kassa, Bank	658	6,9%	1.037	10,2%	-379	-36,5%
Umlaufvermögen	**3.433**	**35,8%**	**3.929**	**38,5%**	**-496**	**-12,6%**
Rechnungsabgrenzungsposten	**5**	**0,1%**	**5**	**0,0%**	**0**	**0,0%**
SUMME AKTIVA	**9.585**	**100,0%**	**10.192**	**100,0%**	**-607**	**-6,0%**

Passiva	2024 in TEUR	in %	2023 in TEUR	in %	Veränderung in TEUR	in %
Stammkapital	36	0,4%	36	0,4%	0	0,0%
Gewinnrücklage	23	0,2%	23	0,2%	0	0,0%
Bilanzgewinn	1.915	20,0%	2.192	21,5%	-277	-12,6%
Eigenkapital	**1.974**	**20,6%**	**2.251**	**22,1%**	**-277**	**-12,3%**
Investitionszuschüsse	**1.045**	**10,9%**	**1.080**	**10,6%**	**-35**	**100,0%**
Abfertigungsrückstellung	57	0,6%	52	0,5%	5	9,6%
Steuerrückstellung	150	1,6%	148	1,5%	2	1,4%
sonstige Rückstellungen	133	1,4%	152	1,5%	-19	-12,5%
Rückstellungen	**340**	**3,5%**	**352**	**3,5%**	**-12**	**-3,4%**
Bankverbindlichkeiten	4.310	45,0%	4.494	44,1%	-184	-4,1%
Lieferverbindlichkeiten	1.267	13,2%	1.412	13,9%	-145	-10,3%
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	240	2,5%	278	2,7%	-38	-13,7%
sonstige Verbindlichkeiten	409	4,3%	325	3,2%	84	25,8%
Verbindlichkeiten	**6.226**	**65,0%**	**6.509**	**63,9%**	**-283**	**-4,3%**
Fremdkapital	**6.566**	**68,5%**	**6.861**	**67,3%**	**-295**	**-4,3%**
SUMME PASSIVA	**9.585**	**100,0%**	**10.192**	**100,0%**	**-607**	**-6,0%**

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft verringerte sich von TEUR 10.192 auf TEUR 9.585. Änderungen ergaben sich vor allem im Bereich des Umlaufvermögens.

Die Eigenkapitalquote beträgt im Wirtschaftsjahr 2024 20,60 %, das entspricht einer Verminderung gegenüber dem Vorjahr von 1,49 %-Punkten.

1.1.5 Liquiditätslage

	Liquiditätslage	2024 in TEUR	2023 in TEUR
	Ergebnis vor Steuern	**387**	**502**
+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	274	204
-/+	Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereiches	-2	-3
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	18	67
=	**Geldfluss aus dem Ergebnis**	**677**	**771**
-/+	Zunahme/ Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie sonstiger Aktiva	-41	-378
+/-	Zunahme/ Abnahme von Rückstellungen	-14	47
+/-	Zunahme/ Abnahme von Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-100	172
=	**Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**522**	**611**
-	Zahlungen für Ertragssteuern	80	-95
=	**Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**602**	**516**
+	Einzahlungen aus Anlagenabgängen (ohne Finanzanlagen)	2	3
-	Auszahlungen aus Anlagenzugängen	-198	-60
=	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-196**	**-57**
+	Einzahlung Investitionszuschüsse	0	1.116
-	Ausschüttungen	-600	-400
-	Auszahlung für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-185	-869
+	Einzahlung aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	0	0
=	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-785**	**-154**
=	**zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**-379**	**305**

Der Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist mit TEUR 602 positiv, wobei dies im Wesentlichen auf das positive Ergebnis zurückzuführen ist.

Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist mit TEUR 794 negativ.

1.2. Bericht über Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen.

2. Konsequenzen

Aufgrund der weiterhin positiven Vorhersagen betreffend den Tourismus in Österreich sowie des Umstandes, dass die erwerbstätige Bevölkerung immer weniger zuhause kocht, sind die Aussichten betreffend die Umsatzentwicklungen für die Zukunft sehr positiv.

3. Forecast & Umsatzentwicklung

Aufgrund der bereits genannten Faktoren und der bereits vorliegenden Daten betreffend das Jahr 2025 kann von einem anhaltenden Umsatzwachstum sowie nachhaltigen positiven Ergebnissen ausgegangen werden.

4. Risikoberichterstattung

4.1. Allgemeines – Internes Kontrollsystem

Es besteht ein ausgewogenes, auf die Bedürfnisse und besonderen Risiken des Unternehmens abgestimmtes Internes Kontrollsystem, das die Minimierung der Risiken, welche aus dem Betrieb entstehen, zum Ziel hat.

4.2. Personal (Fluktuation, Motivation)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entsprechend dem Kollektivvertrag entlohnt. Im Jahr 2025 wird die Anzahl an Mitarbeitern relativ gleichbleibend zu den Vorjahren sein.

4.3. Geschäftsrisiken (Beschaffung, Vertrieb, Produktion)

Durch einige sehr preiswerten Mitbewerber aus dem Ausland besteht das Risiko, dass derzeitige indirekte Abnehmer auf einen günstigeren Konkurrenten umsteigen. Aufgrund des Nachhaltigkeitsbewusstseins und dem damit einhergehenden Anspruch, bei regionalen Partnern einzukaufen, wird dieses Risiko jedoch nicht als hoch eingestuft.

Mit sämtlichen Abnehmern wird größtmögliches Augenmerk auf die vertragliche Regelung der Geschäftsbeziehung gelegt, die eine für beide Seiten nachhaltige Zusammenarbeit fixiert und somit eine Minimierung des Risikos mit sich bringt.

4.4. Verwendung von Finanzinstrumenten und einhergehende Risiken

Originäre Finanzinstrumente, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind, werden im Jahresabschluss ausgewiesen.

Die wesentlichen Finanzinstrumente des Unternehmens sind Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, übrige Forderungen und Verbindlichkeiten, Kassa, Schecks und Bankguthaben.

Derivative Finanzinstrumente kommen nicht zur Anwendung.

5. Bericht über Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen betreibt keinerlei Forschung und Entwicklung. Derzeit sind auch keine Entwicklungsprojekte geplant.

Brückl, am 29.09.2025

Der Geschäftsführer



gez. Arno Robitsch